

## „Der grüne Pfad“ durch die Zentralbibliothek

### Neue Wege entstehen beim Gehen

Auf der Grundlage der UN-Agenda 2030 rückt Nachhaltigkeit bei den Städtischen Bibliotheken Dresden immer stärker in den Fokus. Bereits im Bibliotheksentwicklungsplan 2020 – 2025 bekannten sich die Städtischen Bibliotheken zu nachhaltigem Handeln und der aktiven Unterstützung der UN-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung.

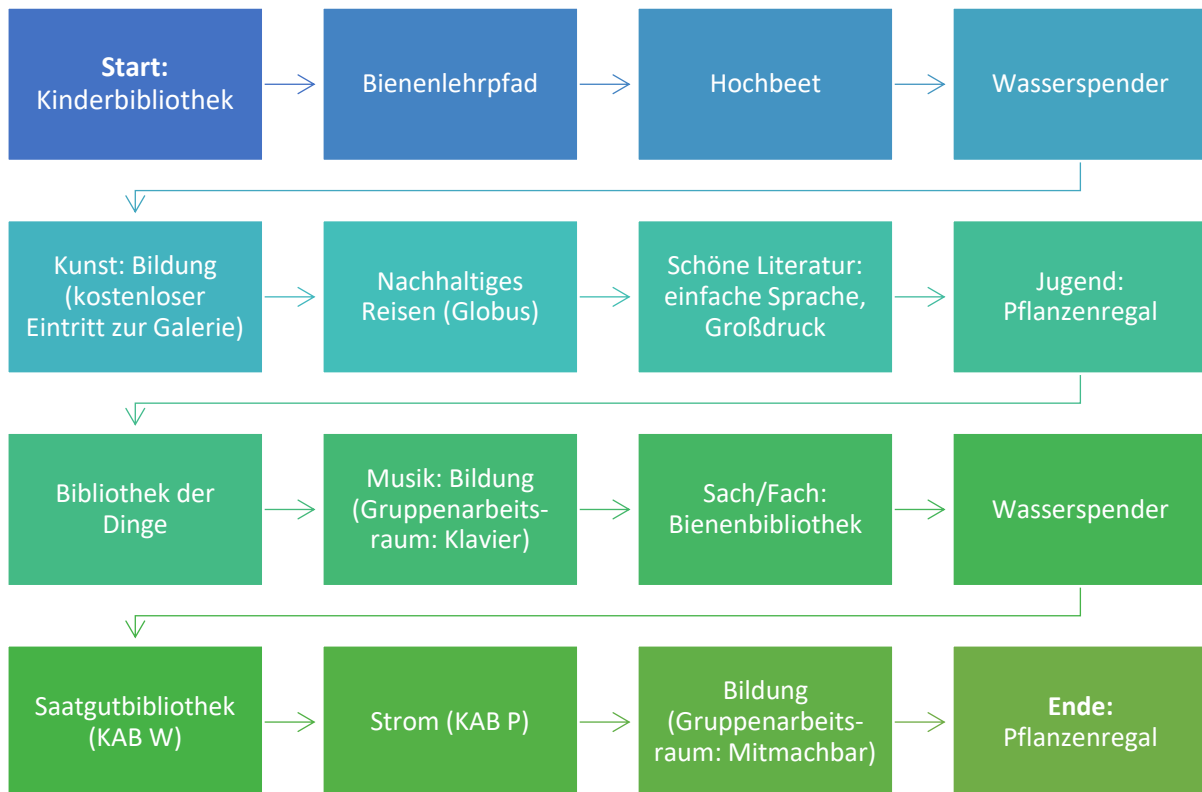
Als Teil des Gesamtkonzeptes Culture for Future, dem sich die Zentralbibliothek angeschlossen hat, wurde das Projekt „Der grüne Pfad“ entwickelt. Ziel ist es dabei, die Nutzer\*innen und Besucher\*innen auf eine Nachhaltigkeitstour durch die Zentralbibliothek mitzunehmen.

Auf dem Pfad können verschiedene Stationen durchlaufen werden. Jede Station spiegelt eines der 17 Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 wider. So werden Ziele wie z. B. Maßnahmen zum Klimaschutz, nachhaltiger Konsum und hochwertige Bildung mit konkreten Beispielen veranschaulicht. Zusätzlich sind an jeder Station Hinweise zum jeweiligen themenrelevanten aktuellen Medienbestand hinterlegt.

Neben der Sichtbarmachung der Zukunftsziele steht die Entwicklung von weiteren Bildungsangeboten zu diesem Thema im Vordergrund. Es werden neue Konzepte und Veranstaltungsreihen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelt, die den grünen Pfad und seine Nachhaltigkeitsziele zukünftig einbinden.

Die Umsetzung des Pfades erfolgt über Infoschilder in den Regalen zur jeweiligen Thematik und Kooperationspartnern. Über einen QR Code werden den Besucher\*innen zusätzliche Informationen zugänglich gemacht. Die Verlinkung führt zur Homepage der Städtischen Bibliotheken, wo weitere Textdokumente oder Veranstaltungsangebote passend zum jeweiligen Nachhaltigkeitsziel hinterlegt sind.

„Der grüne Pfad“ führt im 1. und 2. Obergeschoss der Zentralbibliothek in Form eines Rundganges an den verschiedenen Stationen vorbei. Die folgende Grafik veranschaulicht die einzelnen Stationen. Der Pfad kann aus verschiedenen Richtungen begangen werden.



### Station *Pflanzenregal (2x und Foyer)*

Begrünungssysteme wie Moos- und Pflanzenwände begünstigen ein besseres Raumklima. Ein gutes Klima unterstützt die Konzentrationsfähigkeit und kann das eigene Wohlbefinden verbessern.

Die Pflanzen säubern die Luft und regulieren deren Feuchtigkeitsgehalt. Durch die ansprechende Optik der zwei geplanten Pflanzenregale und der Foyerbegrünung wird zudem die Aufenthaltsqualität für Besucher\*innen im „Wohnzimmer der Stadt“ gesteigert. Ein regionaler Anbieter setzt Ästhetik und Funktion professionell in Beziehung. Damit folgt die Zentralbibliothek in ersten Ansätzen einem internationalen Trend der pflanzendesignten Innenraumgestaltung.



### Station *Bildung*

Alphabetisierung, Förderung der Lesekompetenz und des lebenslangen Lernens sind die Kernaufgaben der Zentralbibliothek. Auch mit Veranstaltungen zur digitalen Kompetenzerweiterung reagiert die Zentralbibliothek auf lokale Bedürfnisse und eine Verbesserung des Bildungsniveaus. Die Zentralbibliothek ist ein Aufenthalts-, Lern- und Studienort, der generationsübergreifende Gemeinschaften innerhalb der Stadtgesellschaft bildet.

In den Gruppenarbeitsräumen, sowie dem Veranstaltungs- und dem Schulungsraum werden zahlreiche Bildungsangebote für jede Alters- und Zielgruppe angeboten. Einige Beispiele hierfür sind:

- Mitmach-Bar (Kurse und Workshops zum Mitmachen z. B. Schach, Schreib-Treff, Häkeln und Stricken)
- Autorenlesungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Schulungen zu verschiedenen Thema wie Erstellung einer Facharbeit oder Recherchetraining
- Dialog in Deutsch
- Bühne frei (Lampenfieber besiegen)
- Digitaler Dienstag
- kostenloser Eintritt zur Galerie und Begegnung mit moderner Kunst



### Station *Trinkwasser*

Die Zentralbibliothek stellt Informationen über Trinkwasser, Energieverbrauch und Sanitärversorgung öffentlich zur Verfügung. Sie bietet Zugang zu Forschung und Erkenntnissen für politische Entwicklungsorganisationen. An Wasserspendern steht den Besucher\*innen der Zentralbibliothek kostenfrei sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Darüber hinaus können Sanitäreinrichtungen, inklusive Wickelplätzen, kostenfrei genutzt werden.

#### Trinkwasser

Die Zentralbibliothek ist an zwei Standorten mit Wasserspendern ausgestattet, die den Besucher\*innen und Nutzer\*innen kostenfrei zum Durstlöschen zur Verfügung stehen. Die Abschaffung der Einwegtrinkbecher war ein weiterer Schritt zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele.



### Station *Energie*

Die Zentralbibliothek bietet einen barrierefreien Zugang zu einem Ort mit Licht und Strom, um zu lesen, zu lernen, sich für Gruppenarbeiten zu treffen, Geräte zu laden und auf das Internet zuzugreifen.

#### Strom

2020 wurde mit der Umrüstung einzelner Zweigstellen auf LED-Beleuchtung begonnen. Durch den Einsatz von LED-Leuchten kann der Stromverbrauch gegenüber herkömmlichen Deckenleuchten mit Leuchtstoffröhren um etwa zwei Drittel gesenkt werden.

Durch die Neusanierung des Kulturpalastes erfolgte eine deutliche Verbesserung der Emissionswerte durch die Haustechnik.

Seit 2021 vollständige Umstellung auf Ökostrom sowie eine Reduzierung des Strombedarfs um 30%.

Für eine langfristige nachhaltige Stromerzeugung wird die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Kulturpalastes geprüft und gegenüber relevanten Ansprechpartner\*innen wie dem Denkmalschutz oder der Vermietung weiter angeregt.

Elektronische Altgeräte werden sukzessive ersetzt und Richtlinien zur Informationstechnologieausstattung und -erneuerung angewendet oder an Entscheidende weitergetragen.

Die Zentralität des Standortes (gute ÖPNV-Anbindung, zahlreiche sichere Fahrradständer) führt zu geringen Emissionen durch Anreisende.



### Station *Barrierefreiheit*

Barrierefrei mit leichter und einfacher Sprache

Die Zentralbibliothek ermöglicht einen niederschweligen Zugang für alle Bevölkerungsgruppen. Dies bedeutet auch, jeder Person, unabhängig ihrer kognitiven, physischen oder sprachlichen Möglichkeiten, das Lesen zu ermöglichen und dabei den verschiedensten Bedürfnissen nachzukommen.

Texte in leichter Sprache richten sich hauptsächlich an kognitiv beeinträchtigte Personen. Texte in einfacher Sprache hingegen sind für fremdsprachige Menschen mit geringen Deutschkenntnissen gedacht, für ältere Personen, für Menschen mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche.



### Station *Bibliothek der Dinge*

Die Städtischen Bibliotheken Dresden sind eine nachhaltige Institution, die auch in der Zentralbibliothek Ressourcen teilt, sowohl innerhalb der Stadtgesellschaft als auch darüber hinaus. Sie stellt sicher, dass alle Besucher\*innen Zugang zu Informationen erhalten. Die Zentralbibliothek ist mit ihrem erweiterten Angebot wie der *Bibliothek der Dinge* Vorreiterin einer neuen Ökonomie des Teilens und verändert damit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Verbrauch und Produktion.

#### Bibliothek der Dinge

Die Bibliothek der Dinge bietet eine kosten- und ressourcenschonende Methode um Gegenstände auszuleihen, die in der Anschaffung zu teuer sind, die man nicht ständig in Gebrauch hat oder die man einfach gern einmal testen möchte.

Seit dem Jahr 2020 ist die Zentralbibliothek an der Sharing-Economy Bewegung beteiligt und stellt seither den Nutzer\*innen Gegenstände, Musikinstrumente, Werkzeuge, Ausrüstung für kreative Hobbys, Sportgeräte sowie technisches Equipment zur Ausleihe zur Verfügung. Mittlerweile finden sich über 100 Dinge im Bestand.



## Station *Klimaschutz*

Die Zentralbibliothek ermöglicht einen Zugang zu vertrauenswürdigen und geprüften Umweltdaten und ermöglicht Recherchen und Informationen über den Klimawandel. Mit Veranstaltungen zum Klimawandel und seinen Auswirkungen hilft die Zentralbibliothek, unter allen Generationen ein Bewusstsein zu schaffen und für den Umweltschutz aktiv zu werden. Mit dem Aufbau der Saatgutbibliothek und dem damit einhergehenden Tausch von samenfesten Sorten unterstützt die Zentralbibliothek Artenvielfalt für die gesamte Stadt, welche wiederum die Population vieler Insektensorten garantiert.

### Saatgutbibliothek

Das Ziel der Saatgutbibliothek ist der Erhalt von alten und seltenen Sorten sowie die Förderung der Pflanzenvielfalt in der Stadt.

Bereits im März 2021 hat die Zentralbibliothek mit der Ausgabe von Saatgut begonnen. Dabei können im Frühjahr ein bis drei Saatgut-Tüten ausgewählt und bei sich zu Hause ausgesät werden. Wenn die Pflanzen gewachsen sind, können die Früchte geerntet und das Saatgut, der abgeernteten Pflanzen, entnommen werden. Im Herbst werden diese dann getrocknet und in beschrifteten Saatgut-Tüten wieder in der Zentralbibliothek abgegeben.

Hybridsaatgut wird nicht angenommen, da dieses aus Kreuzungen gewonnen wurde und sich nicht stabil vermehren lässt.

Im Hochbeet auf dem Balkon der Zentralbibliothek wurde Saatgut ausgesät, das von Bibliothekmitarbeiter\*innen gepflegt und geerntet wird.

Mit dem Projekt konnte die Zentralbibliothek auch Kooperationspartner wie das Umweltzentrum Dresden und den Dresdner Stadtgärten e. V. gewinnen, die dabei unterstützen, heimische Pflanzen mithilfe von Pflanzenpartnern und einer Saatgut-Tauschbörse zu verbreiten.

### Nachhaltiges Reisen

Die Menschen achten in ihrem Alltag immer mehr darauf nachhaltig zu leben. Aber im Urlaub lassen viele dieses Ziel schleifen.

Etwa fünf Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen durch den Tourismus. Einen großen Anteil davon nimmt im Regelfall die An- und Abreise ein. Sowohl Bus und Bahn, aber besonders Flugzeug und Auto. Auch die Unterkunft hat einen größeren Einfluss.

Unter der Signatur „Reisen & Wandern“ befinden sich zahlreiche Ratgeber und Reiseführer, wie man umweltbewusst plant und nachhaltig reisen kann.



## Station *Bienen*

Die Zentralbibliothek stellt frei zugängliche Daten und Literatur zur Artenvielfalt zur Verfügung.

### Bienenlehrpfad

Die Zentralbibliothek ist eine Station des Bienenlehrpfads des Imkervereins Dresden e.V. geworden. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit von Einwohnern und Besuchern der Stadt Dresden für Wildbienen und ihre Relevanz zu wecken und ihr Bewusstsein dafür zu schärfen. Das Hochbeet auf dem Balkon der Zentralbibliothek wurde mit Saatgut aus der Saatgutbibliothek besät und erweitert so das Nahrungsangebot von sechs Bienenvölkern.

### Bienenbibliothek

Im Medienbestand der Sach- und Fachabteilung finden Bienen inzwischen einen Platz in Form einer „Bienenbibliothek“ mit eigener Signatur.

Mittlerweile sind dort zahlreiche Titel mit einer großen Bandbreite an Themen im Bestand: vom Hobby-Imkern über bienenfreundliches Gärtnern bis hin zum Heilen mit Honig.

### mögliche Bildungsangebote:

- thematische Führungen
- Rallyes mit Rechercheaufgaben für alle Schularten und verschiedene Altersgruppen
- literarische Programme für Kinder und Jugendliche
- Vorträge, Lesungen und Diskussionsrunden zum Thema Nachhaltigkeit

Grau, mein Freund, ist alle Theorie, doch grün des Lebens goldener Pfad.

nach J.W. Goethe